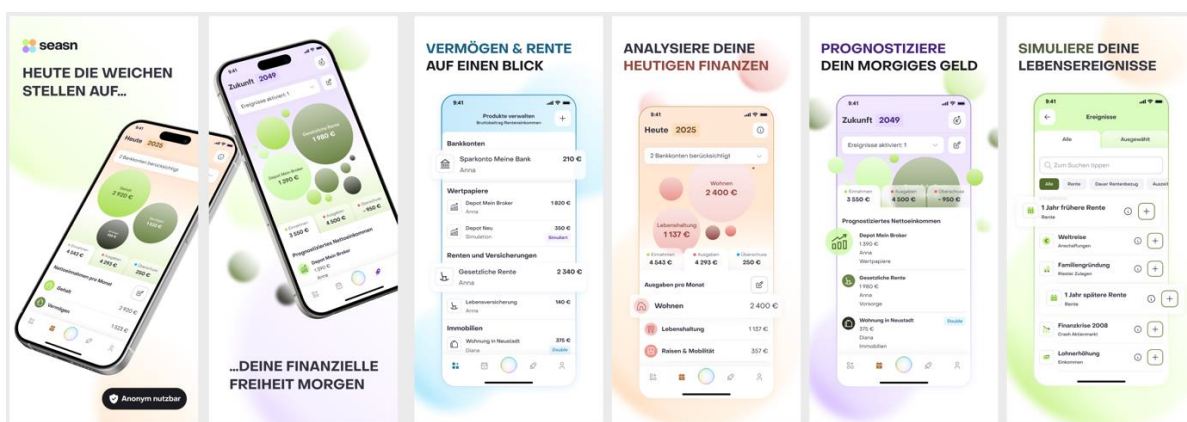


Steckbrief Seasn für Unternehmenspartner

März 2025

Hintergrund und Motivation Seasn App

Viele Menschen in Deutschland haben ein solides Grundwissen beim Thema Finanzen, aber zu wenig Handlungswissen, wenn es darum geht, die eigenen Finanzen langfristig anzugehen und in den Griff zu bekommen. Außerdem fehlt die individuelle Datenbasis für eine tragfähige Strategie, weil Rentenbescheide, Standmitteilungen von Versicherungen, Depotauszüge und Immobilienwerte nur sehr aufwendig auf einen Nenner gebracht werden können. Die Menschen haben infolgedessen keine genaue Vorstellung, was sie im Alter finanziell erwartet und was sie tun sollen. Reicht die Rente für den gewünschten Lifestyle? Was kann bis dahin passieren? Worauf muss man achten und vor allem, was konkret kann oder muss man jetzt tun? Bisher gibt es keine App am Markt, mit der man diese Fragen beantworten kann. Deshalb haben wir an der Goethe Universität über die letzten drei Jahre Seasn entwickelt. Beim Design ließen wir uns leiten von der Forschung zu den Erfolgsfaktoren der Finanzbildung. Die Inhalte sind jederzeit und niederschwellig verfügbar und knüpfen an konkrete Fragestellungen an, die die Person gerade umtreibt. Das Lernen ist interaktiv und erfolgt entlang der eigenen Lebenssituation. Und schließlich ist das Gelernte direkt in Handlung umsetzbar. Die App wurde mit öffentlichen Fördermitteln entwickelt und erfüllt höchste Standards bei IT-Sicherheit und Datenschutz.



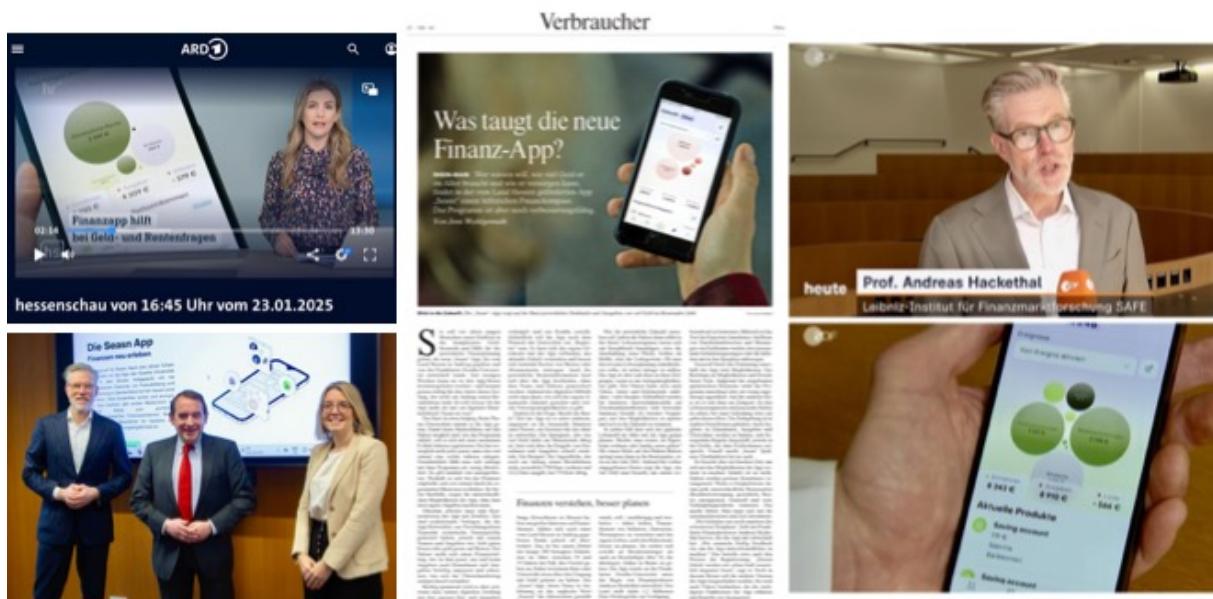
Was kann die App?

Mit der App kann man seinen eigenen digitalen finanziellen Zwilling bauen, um Lebens- und Umfeldereignisse durchzuspielen und die beste Finanzstrategie abzuleiten. Nutzer lernen en passant, wie verschiedenen Finanzprodukte funktionieren und welche Chancen und Risiken sie bergen, aber auch, was passiert, wenn ihr Verdienst steigt oder sie mehr sparen. Konkret sucht man sich zu Beginn eins von Tausenden Beispielsprofilen aus, die bereits mit Einkommen, Ausgaben und mit allen etwaigen Rentenansprüchen über die drei Säulen, Bankkonten, Wertpapierdepots und Immobilien bestückt sind. Diese kann man einfach manuell personalisieren. Dann berechnet die App das zu erwartende Renteneinkommen nach Steuern und zeigt, was der gewünschte Lifestyle im Alter kosten wird. Man kann sich nun Ereignisse wie Erbschaft, Gehaltserhöhung, Arbeitslosigkeit, Börsencrash, frühere Rente usw. auswählen und sofort den Effekt auf die Finanzsituation sehen. Außerdem lassen sich alle gängigen Finanzstrategien von ETF-

Sparplan bis Immobilienkauf auf Kredit prüfen. Wen die App überzeugt, der kann seine realen Konten und Depots verlinken, seine Immobilie in der App bewerten lassen und Rentenbescheide hochladen und so mit seinem perfekten digitalen Zwilling arbeiten. Das funktioniert auch in einer Gesamtsicht für Paare.

Wie ist das erste Feedback und wie geht es weiter?

Der Launch der App wurde von den Medien positiv aufgegriffen. Der hr sendete einen Kurzbeitrag (<https://www.hessenschau.de/tv-sendung/seasn-app-video-206362.html>), die FAZ brachte eine halbseitige Besprechung der App und so auch der Mannheimer Morgen und die Südwestpresse. Zuvor hatte schon das ZDF in heute und MoMa berichtet.



Bei unseren Testusern übersteigt die durchschnittliche Nutzungsdauer eineinhalb Stunden. Das zeigt, wieviel die App kann. Die User finden das Design ansprechend und den wissenschaftlichen Ansatz mit Betonung auch auf Datenschutz vertrauensfördernd. Beim Umgang mit den Funktionen der App zeichnen sich zwei Nutzergruppen ab. Mehr als die Hälfte schätzt die vielen Möglichkeiten, die eigenen Finanzen komplett vor Augen zu haben und in einer Zeitreise mit dem digitalen Zwilling verschiedene Szenarien durchzuprobieren und Finanzstrategie zu simulieren. Die Menschen, die dagegen noch wenig Erfahrung mit Finanzen haben, fühlen sich bei der Fülle der Features zunächst überfordert und wünschen sich mehr Anleitung. Deshalb haben wir sogenannte Missionen eingebaut, die mittels kurzer in-App Videos Schritt für Schritt durch die App führen und wir erarbeiten zusammen mit Partnern (u.a. das hessische Lehrkräfteakademie) Arbeitsmaterialien für den Einsatz der App in Schulen, Unternehmen und Weiterbildungseinrichtungen. Mit dem Launch der App begannen zudem wissenschaftliche Begleitprojekte in Kooperation mit der Universität Mannheim, dem ZEW und der Universität Maastricht (für den Einsatz in den Niederlanden), in denen wir mit Partnerinstitutionen (darunter BASF, Fraport, ING, Fidelity, Brigitte, Finantipp) und deren Zielgruppen Sprints durchlaufen, um zu verstehen, wie sich Menschen unterschiedlichen Alters und Interesses für Finanzbildung, Finanzplanung und letztlich für die Verbesserung der eigenen finanziellen Gesundheit aktivieren lassen. Unser Ziel für 2025 ist es, die App mit Hilfe von User- und Expertenfeedback zu optimieren,

Begleitmaterial für verschiedene Zielgruppen bereitzustellen, die Nutzerbasis über Partnerschaften mit Medien, Content Creators und Unternehmen zu verbreitern und mittels Begleitforschung Best Practises für Finanzbildung (und Kundendialog) zu identifizieren und öffentlichkeitswirksam zu kommunizieren. Das langfristige (ambitionierte) Zielfoto ist es, mit Seasn eine unabhängige, wissenschaftlich begleitete Lern- und Planungsplattform für private Finanzen in Europa zu etablieren, die als evidenzbasierter Impulsgeber für Finanzindustrie und Regulierung dient.

Zusammenarbeit mit Unternehmenspartnern

Seasn wird von der Goethe-Universität betrieben und wissenschaftlich begleitet und bleibt für alle App-Nutzer kostenlos. Gleichzeitig soll über den fachlichen Austausch mit Finanzplatzakteuren gewährleistet werden, dass die App die Bedürfnisse verschiedener Nutzergruppen trifft und sich perspektivisch für den Kundendialog eignet. Passend dazu spricht sich das hessische Finanzplatzkabinett (unter Mitwirkung von Prof. Hackethal) für eine engere Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Finanzplatzakteuren gerade im Bereich Finanzbildung für Deutschland aus (<https://hessen.de/presse/finanzplatzkabinett-beraet-ueber-zukunft-des-standorts-frankfurt>).

Ein flexibler Rahmen für die Gestaltung der Zusammenarbeit zwischen Seasn und Unternehmen ist eine Zuwendungsvereinbarung zur Förderung des Projektes „Digitale Finanzbildung mit Seasn“. Für das Projekt konnten vom hessischen Wirtschaftsministerium Fördermittel für den Wissens- und Technologietransfer gewonnen werden. Private Zuwendungen erfahren aus den Fördermitteln ein Top-Up von bis zu 100% und können so verdoppelt werden. Die Zuwendungsvereinbarung kann folgende Elemente enthalten und wird bilateral ausgestaltet:

- Fachdialog zwischen Zuwendungsgeber und Seasn-Team zu Erkenntnissen aus Studien rund um die App und zur Weiterentwicklung von Seasn
- Abstimmung in der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit insbesondere zu den Themen Finanzbildung und Finanzplanung
- Vorträge auf Veranstaltungen des Zuwendungsgebers und Mitwirkung bei Podcasts etc.
- Bereitstellung der Seasn App an Mitarbeitende, optional in Verbindung mit einer Begleitstudie durch das Seasn-Team der Goethe Universität. Bei Bedarf können für diesen Zweck auch partnerspezifische Elemente in die App eingebracht werden, wie Doubles mit bestimmten Profilen, wie spezifische Lebens- und Umfeldereignisse oder wie spezifische Produktlösungen. Auch partnerspezifisches Begleit- und Erklärmaterial kann entwickelt und bereitgestellt werden.
- Gemeinsame Exploration des geschäftlichen Einsatzes der Seasn-Technologie in eigenen Prozessen

Kontakt

Prof. Dr. Andreas Hackethal
House of Finance - Goethe Universität
Theodor-W.-Adorno-Platz 3 - 60323 Frankfurt am Main
hackethal@em.uni-frankfurt.de - 0151 50444456